

# Vereinbarung zum FondsdiscoutBroker-Depot mit Depotführung bei der DAB BNP PARIBAS S.A.

Zwischen

(* = Pflichtangaben)	1. Depot-/Kontoinhaber/in	2. Depot-/Kontoinhaber/in
Vor-/Nachname *		
Adresse *		
eMail *		
Passwort *		

und FondsdiscoutBroker, einem Unternehmensbereich der DWPT Deutsche Wertpapiertreuhand GmbH, Ringstraße 79, 91074 Herzogenaurach wird die folgende Vereinbarung geschlossen. Diese gilt für alle gegenwärtigen und zukünftigen Konten und Depots, die über FondsdiscoutBroker an die depotführende Bank vermittelt werden.

## Präambel

Die Deutsche Wertpapiertreuhand ist ein Finanzdienstleistungsinstitut, das über eine Erlaubnis für die Finanzportfolioverwaltung, die Anlageberatung, die Anlagevermittlung und die Abschlussvermittlung im Sinne von §1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1, Nr. 1a, Nr. 2 und Nr. 3 Kreditwesengesetz verfügt. Die zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Bundesanstalt für die Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank.

## 1. Vertragsgegenstand, Depotvermittlung, Beratungsverzicht, keine Geeignetheits- und Angemessenheitsprüfung

FondsdiscoutBroker vermittelt über seine Internetdomäne [www.fondsdiscoutbroker.de](http://www.fondsdiscoutbroker.de) Konten und Depots an die DAB BNP PARIBAS S.A. (DAB). FondsdiscoutBroker wendet sich ausschließlich an gut informierte und erfahrene Anleger, die selbst ohne jegliche Beratung über das DAB Trading Center Kauf- und Verkaufsaufträge für Fonds platzieren können und wollen. FondsdiscoutBroker vermittelt keine Wertpapiere, sondern ist nur als Vermittler von Konten und Depots tätig. Weiter betreut FondsdiscoutBroker den Anleger rund um die Handhabung seiner Konten und Depots.

Außerdem unterhält und pflegt FondsdiscoutBroker die Internetplattform [www.fondsdiscoutbroker.de](http://www.fondsdiscoutbroker.de), auf welcher der Anleger jederzeit die Höhe der von den Produktanbietern ausbezahlten Bestandsprovisionen einsehen und abfragen kann.

Gem. § 63 Abs. 11 Nr. 3 WpHG informiert FondsdiscoutBroker den Anleger hiermit ausdrücklich, dass gemäß § 63 Abs. 11 Nr. 1 lt. f) i.V.m. Art. 57 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 keine Angemessenheitsprüfung vorgenommen wird.

Dementsprechend verzichtet der Anleger ausdrücklich auf Beratung und Prüfung durch FondsdiscoutBroker, ob die gewählte Anlage seinen Anlagezielen, seiner Risikobereitschaft und seinen finanziellen Verhältnissen entspricht. Es findet keine Geeignetheitserklärung statt.

Der Anleger wird von FondsdiscoutBroker ausdrücklich darauf hingewiesen, dass FondsdiscoutBroker nicht prüft, ob die von ihm erworbenen Fondsanteile angemessen sind, d. h. ob der Anleger über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die Risiken im Zusammenhang mit den erworbenen Fondsanteilen angemessen beurteilen zu können. Es findet keine Angemessenheitsprüfung statt.

## 2. Vertragspartner, Vertragsbeginn, Laufzeit, Kündigung und Ableben

Die Vereinbarung kann mit mehreren Anlegern geschlossen werden. In diesem Fall bevollmächtigen sich die Anleger, unwiderruflich in Bezug auf diesen Vertrag gegenseitig aktiv und passiv jeweils alleinig gegenüber FondsdiscoutBroker vertretungsbefugt zu sein.

Die Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung durch den Anleger in Kraft. Der Anleger verzichtet auf den Zugang einer Annahmeerklärung durch FondsdiscoutBroker. Das Inkrafttreten, sofern nicht besondere Umstände vorliegen, wird auf den fünften Arbeitstag nach Posteingang bei FondsdiscoutBroker festgelegt. Wird die Annahme verweigert, so wird der Mandant hierüber vor Ablauf der fünf Arbeitstage informiert.

Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Mandant kann den Vertrag jederzeit mit sofortiger Wirkung schriftlich kündigen sowie die der Depotbank erteilte Vollmacht widerrufen. Schließen mehreren Mandanten diesen Vertrag, steht dieses Recht jedem einzelnen mit Wirkung für und gegen alle zu. FondsdiscoutBroker kann diese Vereinbarung unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zum Monatsende kündigen.

Beim Ableben des Anlegers geht die Rechtsposition auf den bzw. die Erben über. Will der Erbe die Vereinbarung fortsetzen, so wird mit ihm eine neue Vereinbarung mit dazugehörigem Depot geschlossen. Sind mehrere Erben vorhanden, so ist FondsdiscoutBroker berechtigt, die Korrespondenz mit einem gemeinsamen Bevollmächtigten der Erben oder einem Testamentsvollstrecker zu führen. Sind der Erbe oder die Erben mit der Fortsetzung der Vereinbarung nicht einverstanden, können sie sowohl gemeinsam als auch alleine oder über einen Testamentsvollstrecker schriftlich widerrufen. Der Widerruf bringt die Vereinbarung für sämtliche Erben zum Erlöschen. Der Widerrufende muss sich gegenüber FondsdiscoutBroker als Erbe durch Erbschein bzw. als Testamentsvollstrecker durch ein Testamentsvollstreckerzeugnis ausweisen.

## 3. Wirtschaftlich Berechtigte

*(Zutreffendes bitte ankreuzen):*

- Ich/Wir handel/handeln auf eigene Rechnung.  
 Ich/Wir handel/handeln nicht auf eigene Rechnung, sondern für:

*ggfs. bitte Name angeben*

*bei Gesellschaften ggf. gestaffelt bis hin zu natürlichen Personen als letztendlich wirtschaftlich Berechtigten*

## 4. Basisinformationen und Einstufung als Privatkunde

Mit Eingang der Konto- und Depoteröffnung bei der DAB erhält der Anleger die Broschüre Basisinformationen über Vermögensanlagen in Wertpapiere. FondsdiscoutBroker stuft den Anleger als Privatkunde ein.

## 5. Ausführungsgrundsätze

FondsdiscoutBroker informiert den Anleger darüber, dass die DAB als depotführende Bank Transaktionen in Fondsanteilen grundsätzlich über die jeweilige Kapitalanlagegesellschaft (KAG) abwickelt. FondsdiscoutBroker sieht diese Art der Abwicklung unter Berücksichtigung aller Umstände als die für den Anleger vorteilhaftere Abwicklung an, auch wenn über andere Bezugsquellen, wie z. B. über die Börse, im Einzelfall günstigere Erwerbskonditionen möglich sein könnten.

Der Anleger hat auch die Möglichkeit, von der Best Execution Policy der Bank abzuweichen und aktiv über die Börse zu handeln.

Die Grundsätze für die bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen kann der Anleger in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DAB, Kapitel III. einsehen. Diese sind abrufbar über: [www.dab-bank.de](http://www.dab-bank.de), „Wichtige Hinweise und AGB“. In den von FondsdiscoutBroker mitgelieferten Informationen zu den Wertpapierdienstleistungen und zum Fernabsatzgesetz sind die Grundsätze zur Ausführung von Aufträgen der Deutschen Wertpapiertreuhand abgedruckt.

---

## 6. Online Zugang und Rechenschaft

Die DAB richtet dem Anleger einen Zugang zum DAB Trading Center ein. Hierüber ordert der Anleger selbst und organisiert sein Depot eigenständig. Im Postmanager werden dem Anleger die Ausführungsbestätigungen der durchgeführten Transaktionen, Depotauszüge und alle weitere Kommunikation seitens der depotführenden Bank zur Verfügung gestellt. Zum Ende eines Jahres erhält der Anleger einen Jahresdepotauszug mit einem detaillierten Kostenausweis.

FondsdiscoutBroker stellt dem Anleger auf seiner Internetpräsenz ebenfalls einen Log-in Bereich zur Verfügung. Hier werden dem Anleger die Rechnungen über die Servicegebühr übermittelt.

Der Anleger erklärt sich mit dem hier beschreibenden Verfahren der Informationsübermittlung einverstanden.

---

## 7. Zustimmung zur Kommunikation per eMail

FondsdiscoutBroker ist berechtigt, dem Anleger Informationen im Wege derjenigen Kommunikationsmittel zur Verfügung zu stellen, die ihm vom Anleger benannt worden sind. Der Anleger willigt ausdrücklich ein, dass die Bereitstellung der Informationen, für die die Verwendung eines dauerhaften Datenträgers vorgeschrieben ist, auch auf andere Art und Weise (z. B. per eMail) erfolgen darf. Der Anleger willigt mit der Angabe seiner eMail-Adresse ausdrücklich ein, dass ihm FondsdiscoutBroker in den gesetzlich zulässigen Fällen Informationen über das Internet an die mitgeteilte Adresse bereitstellt.

FondsdiscoutBroker darf bei Erklärungen, die ihm der Anleger per Telefax oder eMail übermittelt, grundsätzlich von deren Richtigkeit ausgehen. Der Anleger wird insoweit darauf hingewiesen, dass FondsdiscoutBroker die Echtheit und Vollständigkeit von Erklärungen, die ihm der Anleger per Telefax oder eMail übermittelt, nur eingeschränkt überprüfen kann.

Jegliche schriftliche und elektronische Kommunikation mit dem Anleger wird im Zusammenhang mit der Erfüllung dieses Vertrages zum Zweck der Archivierung gespeichert.

---

## 8. Konditionen FondsdiscoutBroker

Die laufende Vergütung beträgt:

Servicegebühr FondsdiscoutBroker            0,1% p. a. inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer

Die Servicegebühr wird jeweils zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. anteilig nachträglich vom Depotbestand berechnet und per SEPA-Lastschriftmandat (Anlage 1) belastet. Bei Beginn bzw. Beendigung des Vertrages während eines Quartals wird die Gebühr für jeden angefangenen Monat berechnet. Die Rechnung stellen wir dem Anleger in seinem Online Zugang zur Verfügung.

Neben dem vereinbarten Honorar können noch weitere Kosten und Steuern entstehen, die dem Mandanten von Dritten gesondert in Rechnung gestellt werden (z. B. Transaktionskosten, Depotgebühren). Der Mandant erhält volle Transparenz über diese Kosten mit den Kontoeröffnungunterlagen und den regelmäßigen Berichten der depotführenden Bank.

Neben der vereinbarten Vergütung entstehen weitere Kosten auf Seiten der Depotbank. Diese entnimmt der Anleger dem mitgelieferten Konditionenblatt und den AGBs der Bank.

**Zuwendung Dritter**

Soweit FondsdiscoutBroker Provisionen oder sonstige Zuwendungen von Dritten, insbesondere für die Bestandspflege erhält, werden die jeweils erhaltenen Beträge zu 100% an den Anleger ausgezahlt. Die Gutschrift der Bestandsprovisionen erfolgt quartalsweise direkt auf das Geldkonto des Anlegers bei der DAB.

**9. Steuerliche Anmerkungen**

Kapitalerträge sind steuerpflichtig und müssen daher nach jeweils geltendem Steuerrecht unter Berücksichtigung des jeweiligen Wohnsitzlandes des Anlegers deklariert werden, unabhängig davon, in welchem Land die Erträge erzielt werden.

Der Anleger erhält nach Beendigung eines jeweiligen Kalenderjahres von der DAB eine Jahressteuerbescheinigung nach amtlichem Muster sowie eine ergänzende Erträgnisaufstellung zur besseren Nachvollziehbarkeit der Kapitalerträge und der Steuerabzüge. Sofern der Anleger eine Verlustbescheinigung angefordert hat, ist diese in der Jahressteuerbescheinigung enthalten und als solche gekennzeichnet. Diese Aufstellungen sind nur für Mandanten mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland konzipiert.

**10. Datenschutzbestimmungen**

Zur Erfüllung dieser Vereinbarung ist FondsdiscoutBroker berechtigt, die im Rahmen der Anbahnung und während des laufenden Vertragsverhältnisses übermittelten Daten im gesetzlich erlaubten Umfang zu nutzen und zu speichern sowie diese an die depotführende Bank weiterzuleiten. Dies beinhaltet auch die Aufbewahrung von Dokumenten und die Archivierung der Daten innerhalb der gesetzlichen Frist nach Beendigung des Vertrages.

FondsdiscoutBroker ist verpflichtet, über alle vertraulichen Informationen und personenbezogenen Daten, die er über den Anleger erlangt, Stillschweigen zu bewahren und diese vor Missbrauch zu schützen, soweit keine gesetzlich begründeten Offenbarungspflichten bestehen. Die bei Durchführung der Vereinbarung oder der Erbringung von Dienstleistungen eingeschalteten Mitarbeiter bzw. Erfüllungsgehilfen sind zur Verschwiegenheit hinsichtlich aller vertraulichen Informationen und personenbezogenen Daten verpflichtet.

Die vom Vertrag unabhängig und vom Anleger separat unterzeichnete Datenschutzerklärung und die damit erklärte Einwilligung in die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung der vom Anleger übermittelten Daten bleiben unberührt und sind Bestandteil der laufenden Kundenbeziehung.

**10. Allgemeine Bestimmungen**

Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung bzw. Kündigung dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Schriftformklausel. Sonstige individuell getroffene formlose Vereinbarungen sind möglich.

Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Ort, Datum

Unterschrift 1. Depot-/Kontoinhaber/in

Unterschrift 2. Depot-/Kontoinhaber/in

## Anlage 1 zum FondsdiscoutBroker-Depot

## SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige/(n) ich/wir die DWPT Deutsche Wertpapiertreuhand GmbH mit Gläubiger-Identifikationsnummer: DE07ZZZ00000259900, widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Vergütungen im Rahmen dieses Auftrages bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise/(n) ich/wir die DAB an, die von der DWPT Deutsche Wertpapiertreuhand GmbH auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Lastschrifteinlösung von folgendem Konto:

<b>Mandatsreferenz = IBAN:</b>	Ihre IBAN setzt sich zusammen aus Ihrer Stammnummer und weiteren Ziffern, die die depotführende Bank zu Ihrer IBAN ergänzt. Diese wird Ihnen mit der Kontoeröffnungsbestätigung durch die Bank mitgeteilt.
<b>Stammnummer:</b>	Geldkonto zum Depot bei der DAB BNP PARIBAS S.A., hiermit neu eröffnet
<b>BIC:</b>	DABBDEMMXXX
<b>Kreditinstitut:</b>	DAB BNP PARIBAS S.A.
<b>Kontoinhaber/in:</b>	

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gemäß SEPA-Abkommen muss jede Abbuchung mit genauem Fälligkeitsdatum im Voraus angekündigt werden. Diese rechtsverbindliche Vorankündigung werden wir Ihnen über Ihren Online Zugang bei der Deutschen Wertpapiertreuhand unter [www.fondsdiscoutbroker.de](http://www.fondsdiscoutbroker.de) als Rechnung zur Verfügung stellen.

---

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber/in

# Anlegerfragebogen

## zum FondsdiscoutBroker-Depot

### 1. Hinweis

Gesetzlich sind wir dazu verpflichtet, bei der Anbahnung einer Kundenbeziehung Informationen über unsere Kunden und die Herkunft der anzulegenden Gelder einzuholen. Der nachfolgende Fragebogen dient dazu, unseren gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten nachzukommen. Wir bitten Sie darum, den Fragebogen sorgfältig und vollständig auszufüllen.

### 2. Persönliche Angaben

Erster Kontoinhaber/in:

Vorname:	_____	Bildungsstand:	
Nachname:	_____	Hauptschulabschluss	<input type="checkbox"/>
Geburtsdatum:	_____	Realschulabschluss	<input type="checkbox"/>
Straße, Nr.:	_____	Abitur	<input type="checkbox"/>
PLZ, Ort:	_____	Abgeschl. Studium	<input type="checkbox"/>
Telefon (tagsüber):	_____	Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>
eMail:	_____	Sonstige Bildung:	_____
erlernter Beruf:	_____	ausgeübte Tätigkeit:	_____
<input type="checkbox"/> angestellt	<input type="checkbox"/> selbständig	<input type="checkbox"/> Ruhestand	<input type="checkbox"/> sonstige
Arbeitgeber:	_____	<input type="checkbox"/> der Arbeitgeber ist ein börsennotiertes Unternehmen	

Öffentliches Amt: Üben Sie oder ein enges Familienmitglied ein wichtiges öffentliches Amt aus?

Nein

Ja

_____	_____	_____	_____
Vorname	Nachname	Amt	Land

Zweiter Kontoinhaber/in:

Vorname:	_____	Bildungsstand:	
Nachname:	_____	Hauptschulabschluss	<input type="checkbox"/>
Geburtsdatum:	_____	Realschulabschluss	<input type="checkbox"/>
Straße, Nr.:	_____	Abitur	<input type="checkbox"/>
PLZ, Ort:	_____	Abgeschl. Studium	<input type="checkbox"/>
Telefon (tagsüber):	_____	Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>
eMail:	_____	Sonstige Bildung:	_____
erlernter Beruf:	_____	ausgeübte Tätigkeit:	_____
<input type="checkbox"/> angestellt	<input type="checkbox"/> selbständig	<input type="checkbox"/> Ruhestand	<input type="checkbox"/> sonstige
Arbeitgeber:	_____	<input type="checkbox"/> der Arbeitgeber ist ein börsennotiertes Unternehmen	

Öffentliches Amt: Üben Sie oder ein enges Familienmitglied ein wichtiges öffentliches Amt aus?

Nein

Ja

_____	_____	_____	_____
Vorname	Nachname	Amt	Land

### 3. Anlagebetrag und Anlagehorizont

Wie hoch ist der geplante Anlagebetrag und auf wie lange möchten Sie dieses Geld anlegen?

Anlagebetrag: \_\_\_\_\_ Euro

- kurzfristig (bis zu zwei Jahre)
- mittelfristig (zwei bis fünf Jahre)
- langfristig (mehr als fünf Jahre)

### 4. Herkunft des zu FondsdiscoutBroker übertragenen Geldes

Angaben gemäß dem Gesetz zur Vermeidung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (GwG):  
Woher stammt das bei der DWPT Deutsche Wertpapiertreuhand GmbH betreute Vermögen?

- Berufliche/unternehmerische Tätigkeit: \_\_\_\_\_ Euro       Erbschaft: \_\_\_\_\_ Euro
- Immobilien: \_\_\_\_\_ Euro       Schenkung: \_\_\_\_\_ Euro
- Sonstige Herkunft: \_\_\_\_\_ Euro, welche? \_\_\_\_\_

### 5. Erklärung zur Steuerkonformität

Stammen die Vermögenswerte, die zur Deutschen Wertpapiertreuhand übertragen werden, von einer Bank im Ausland oder Inland?

- Ausland
- Inland

Stammen die Vermögenswerte aus nachträglich beim Finanzamt deklarierten Geldern?

- Nein, es handelt sich um versteuerte Gelder.
- Ja, Angabe Finanzamt, inkl. Vorgangsnummer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift erster Kontoinhaber/-in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift zweiter Kontoinhaber/-in

Würden Sie uns bitte noch mitteilen, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# Einwilligungserklärung

## zur Erhebung, Verwendung, Verarbeitung und Speicherung von Daten gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung

Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016

Die DWPT Deutsche Wertpapiertreuhand GmbH erhebt, verwendet, verarbeitet und speichert als gemäß § 32 des Kreditwesengesetzes lizenziertes Finanzdienstleistungsinstitut personenbezogene Daten im Vorfeld und während einer Mandatsbeziehung zur Durchführung der Finanzportfolioverwaltung, Anlageberatung, Anlagevermittlung, Abschlussvermittlung, von Family Office Dienstleistungen sowie von hierzu gehörenden unterstützenden und ergänzenden Tätigkeiten. Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung der Daten erfolgen sowohl in Papier- wie in elektronischer Form. Eine Übermittlung von personen- oder geschäftsbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich zur Vertragserfüllung. Übermittelt werden Daten an die Depotbanken sowie bei bestehender Mandantenvereinbarung an eine Finanzplanungsgesellschaft oder einen vertragsgebundenen Vermittler sowie bei einer gesetzlichen Verpflichtung zu Prüfungs-, Verwaltungs- oder Meldezwecken an die jeweiligen zuständigen Behörden. Außer zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen oder zur vertraglichen Erfüllung erfolgt ohne Einwilligung keine Aktualisierung oder Weiterverarbeitung personenbezogener Daten.

Die Deutsche Wertpapiertreuhand wahrt das Recht auf Unterrichtung über sämtliche Datenverwendungen. Sie erteilt auf Anfrage Auskunft zum Bestand aller personenbezogenen Daten sowie zu vorgenommenen Berichtigungen oder Löschungen personenbezogener Daten. Das gesetzliche Recht auf Datenübertragbarkeit, sofern der Berechtigte dies wünscht, bleibt stets gewahrt. Zum Gebrauch der personenbezogenen Daten steht dem Betroffenen stets das Recht auf Widerspruch zu. Sämtliche Rechte werden gewahrt, soweit keine anderweitigen rechtlichen Verpflichtungen begründet dem entgegenstehen. Die genannten Rechte bestehen ausdrücklich auch hinsichtlich Entscheidungen, die auf Erstellung von Profilen aufgrund der vorliegenden Daten beruhen. Die Deutsche Wertpapiertreuhand unterrichtet Betroffene über festgestellte Datenschutzverletzungen unmittelbar. Sobald die Daten nicht mehr benötigt werden, werden diese entsprechend gesetzlicher oder aufsichtrechtlicher Vorgaben frist- und formgerecht gelöscht.

Die Deutsche Wertpapiertreuhand geht mit den zur Verfügung gestellten Daten stets sorgfältig um und sorgt für die größtmögliche Sicherheit bei der Verarbeitung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Sämtliche Mitarbeiter sind zu strenger Vertraulichkeit verpflichtet. Mittels der verwendeten Systeme wird für Discretion, Integrität und Verfügbarkeit der Daten gesorgt. Die Deutsche Wertpapiertreuhand verfügt über eine Datenschutzpolicy im Rahmen ihrer Grundsätze und Richtlinien für das integre Handeln gegenüber Mandanten sowie über eine Unternehmensdatenschutzrichtlinie, deren Einhaltung strikt kontrolliert wird.

Für Fragen oder Begehren rund um Verwendung, Verarbeitung, Speicherung, Löschung oder Berichtigung von Daten steht der Datenschutzbeauftragte des Unternehmens unter Telefon: 09132 . 750300 oder datenschutz@wertpapiertreuhand.de gerne zur Verfügung.

Ich erkläre ausdrücklich, über den Datenschutz und meine Rechte ausreichend aufgeklärt worden zu sein und die vorhergehenden und umseitigen Ausführungen auf der Rückseite dieses Dokuments verstanden zu haben. Im Bewusstsein der Bedeutung dieser Erklärung willige ich freiwillig in die Erhebung, Verwendung, Verarbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten im hier beschriebenen Sinne ein.

Ort	Name in Druckbuchstaben	Unterschrift Depotinhaber/-in bzw. gesetzliche/r Vertreter/-in oder Bevollmächtigte/r
Datum		Unterschrift minderjährige/r Depotinhaber/-in ab Schulpflicht

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Deutsche Wertpapiertreuhand mich über weitere Angebote und Dienstleistungen ihres Hauses auf Basis meiner gespeicherten Daten per Post, eMail oder Telefon informieren darf.

Ort, Datum	Unterschrift volljährige/r Mandant/-in



# Allgemeine Datenschutzhinweise für Interessenten und Mandanten gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung Art. 12 DSGVO

Mit den folgenden Informationen gibt die Deutsche Wertpapiertreuhand Interessenten und Mandanten einen Überblick über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch das Institut. Die Art und Nutzung der Daten richtet sich maßgeblich nach den jeweils vereinbarten Dienstleistungen.

Die Deutsche Wertpapiertreuhand kommt seiner Informationspflicht gemäß Art. 12 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nach:

## 1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO sind die Verantwortlichen die Geschäftsführer des Instituts:

Marcel van Leeuwen  
Silvia van Leeuwen  
Dr. Martin Zeitler

Ringstraße 79, 91074 Herzogenaurach, Telefon 09132 . 750 300,  
Fax 09132 . 750 30 99, eMail info@wertpapiertreuhand.de  
Datenschutzbeauftragter:

Kevin Höhn

Ringstraße 79, 91074 Herzogenaurach, Telefon 09132 . 750 300,  
Fax 09132 . 750 30 99, eMail datenschutz@wertpapiertreuhand.de

## 2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Deutsche Wertpapiertreuhand verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen der Anbahnung und im Rahmen der Geschäftsbeziehung von ihren Interessenten und Mandanten erhält. Dies geschieht im Fall der Anbahnung, wenn Interessenten mit dem Institut in Kontakt treten, wenn sie sich für Produkte des Instituts interessieren, Online-Vertragsstrecken ausfüllen, sich für Online-Dienste anmelden oder sich an das Institut per eMail, Telefon oder per Antrag wenden sowie als Mandant die Produkte und Dienstleistungen im Rahmen einer aktiven Geschäftsbeziehung nutzen. In all diesen Fällen erhebt, speichert, nutzt, übermittelt oder löscht das Institut personenbezogene Daten. Im Rahmen der laufenden Geschäftsbeziehung verarbeitet das Institut auch personenbezogene Daten, welche es von den depotführenden Banken, wie zum Beispiel der DAB BNP Paribas S.A., V-Bank AG, UBS Group AG zulässigerweise erhalten hat.

## 3. Empfänger personenbezogener Daten

Eine Übermittlung von personen- oder geschäftsbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich zur Erfüllung vorvertraglicher, vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten. Übermittelt werden Daten an die Depotbanken sowie bei bestehender Mandantenvereinbarung an eine Finanzplanungsgesellschaft oder einen vertragsgebundenen Vermittler sowie bei einer gesetzlichen Verpflichtung zu Prüfungs-, Verwaltungs- oder Meldezwecken an die jeweils zuständigen Behörden.

Informationen über Mandanten oder Interessenten darf das Institut nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, der Mandant oder Interessent eingewilligt hat oder vom Institut beauftragte Auftragsverarbeiter die Einhaltung des Bankgeheimnisses sowie die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) garantieren. Außer zur Erfüllung oben beschriebener Pflichten erfolgt ohne Einwilligung keine Aktualisierung oder Weiterverarbeitung der gespeicherten Daten.

## 4. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Das Institut verarbeitet personenbezogene Daten von Mandanten und Interessenten ausschließlich zweckgebunden und entsprechend der rechtmäßigen Einwilligung. Gemäß Art. 13 Abs. 1 lit. c DSGVO handelt es sich um folgende Zwecke:

- Information und Beratung des Mandanten/Interessenten
- Vertragserfüllung gegenüber dem Mandanten
- Bereitstellung (technischer) Dienste
- Organisation, Vorgangsdokumentation und Bereitstellung betriebsrelevanter Dokumente
- Interne Betreuung und eMail-Verkehr
- Strategieverwaltung, Mandantenverwaltung und Risikomanagement
- Auftragsbearbeitung
- Honorar- und Provisionsabrechnung
- Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von:

Einwilligung und Vertragsanbahnung, Vertragserfüllung, Art. 6 Abs. 1 DSGVO, Art. 88 DSGVO und § 26 BDSG (neu)

Folgende personenbezogene Daten verarbeitet die Deutsche Wertpapiertreuhand im Zuge ihrer allgemeinen Geschäftstätigkeit:

- Identitätsinformationen (Vor- und Nachname, Personalausweis- oder Reisepassnummer, Nationalität, Geburtsort und -datum, Geschlecht, Lichtbild, Familienstand)
- Kontaktinformationen (Anschrift, eMail, Telefonnummer)
- Persönliche Angaben (Ausbildung, Beruf, Arbeitgeber, Arbeitsverhältnis, Verbindung zu Personen mit Insiderinformationen, PEP Status)
- Vorhandenen Vermögenswerte, Einkommen, Ausgaben, Verbindlichkeiten, unterhaltspflichtige Kinder, absehbare Änderungen in den Vermögensverhältnissen, Anlagebetrag und Mittelherkunft
- Steuerinformationen (Steuer-ID, steuerliche Veranlagung)
- Bank-, Finanz-, und Transaktionsdaten (IBAN Referenzbank)
- Wertpapiergeschäft (Kenntnisse/Erfahrungen mit diversen Finanzinstrumenten)
- Zins-, Währungs- und Liquiditätsmanagement (Kenntnisse/ Erfahrungen mit Zins-/Währungsprodukten/Geldanlagen, Anlageverhalten/-strategie)
- konkrete Ziele und Risikobereitschaft für das gesamte verwaltete Vermögen und für einzelne Wertpapiere
- Daten zu Gewohnheiten und Präferenzen im Rahmen der Anbahnungsphase und während der laufenden Geschäftsbeziehung (Interaktion zwischen dem Mandanten und dem Institut und seiner Vertreter, d.h. persönliche Treffen, Befragungen, Protokolle über eine Beratung im Präsenztermin, telefonische oder schriftliche Aufzeichnungen von Oderaufträgen; Daten zur Nutzung der Produkte und Dienstleistungen des Instituts in Bezug auf die depotführende Bank) sowie Angaben von Interessen und Wünschen der Mandanten

## 5. Umsetzung der Rechte betroffener Personen

Der Mandant oder Interessent hat das uneingeschränkte Recht auf Auskunft über die erhobenen personenbezogenen Daten und die Verarbeitungszwecke. Des Weiteren hat er ein **Recht auf Widerspruch** gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit an Dritte. Außerdem kann er jederzeit die Berichtigung, Löschung, Einschränkung oder Beendigung der Datenerhebung bzw. -verarbeitung verlangen. Aufgrund eines solchen Widerrufs lehnt die Deutschen Wertpapiertreuhand eine weitere Betreuung ab, da sie dann nicht mehr in der Lage ist, dem Interessenten oder Mandanten geeignete Empfehlungen zu unterbreiten.

Für Mandanten und Interessenten besteht zudem ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27, 91522 Ansbach. Telefon 0981 531 300, Fax 0981 53981 300, eMail poststelle@lda.bayern.de

Gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO werden personenbezogene Daten gelöscht, wenn die Verarbeitung zur Zweckerreichung nicht mehr erforderlich ist, der Betroffene die Einwilligung widerruft, Widerspruch erhoben hat (Art. 21 DSGVO), die Verarbeitung nicht rechtmäßig war oder die Löschung zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist. Die Pflicht zur Löschung entfällt, wenn die Verarbeitung oder Speicherung zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die Ausnahmen sind bis zum Zeitpunkt ihrer Zweckerfüllung begrenzt. Die gesetzlichen Fristen betragen:

- WpHG, § 83 Abs. 8 (fünf Jahre)
- GwG, § 8 Abs. 4 (fünf Jahre)
- Steuerrechts, § 257 Abs. 4 HGB (zehn Jahre)

Personenbezogene Daten von Interessenten oder Mandanten, die keinem weiteren Zweck mehr dienen, werden nach Ablauf von zehn Jahren gelöscht. Soweit geschäftsbezogene Daten im institutseigenen Beratersystem erfasst wurden, sind diese für aufsichtliche und behördliche Nachweiszwecke weiterhin vorzuhalten und bleiben somit ausschließlich für diese Zwecke gespeichert.

## 6. Aufgaben und Pflichten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte ist Ansprechpartner für Interessenten, Mandanten, Mitarbeiter und vertragsgebundene Vermittler hinsichtlich aller datenschutzrechtlichen Belange. Er unterrichtet Betroffene über festgestellte Datenschutzverletzungen unmittelbar und geht mit den zur Verfügung gestellten Daten stets sorgfältig um. Er sorgt für die größtmögliche Sicherheit bei der Erhebung, Verwendung, Verarbeitung und Speicherung von personenbezogenen Daten.